

Resolution

des Klubs der Grünen Alternative Josefstadt, ÖVP & Bürgerforum Josefstadt, des Klubs der SPÖ Josefstadt, der Liste Echt –Heribert Rahdjian sowie des Klubs der FPÖ Josefstadt gemäß §24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 28. November 2012

betreffend: zukünftige Nutzung des Palais Strozzi

Begründung:

Nach 72 Jahren zieht das Finanzamt im Frühjahr 2013 aus und danach stellt sich die Frage der Nachnutzung und insbesondere der Öffnung des „Strozziparks“.

Im dichtverbauten achten Bezirk ringen wir um jeden Quadratmeter mehr an öffentlichen Raum, aber besonders für mehr Grünraum.

Nichts dürfte aus den ursprünglichen Plänen werden, das Palais Strozzi an das Simon-Wiesenthal-Institut, zu vermieten. Der bisherige Interessent, der durch einen Ministerratsbeschluss eine Option auf das Palais hat, ist mittlerweile auf der Suche nach einem besser geeigneten Objekt. Die Flächen des Palais Strozzi sind zu groß und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen wären aufwendig und teuer. Die Forderung nach Öffnung des „Strozziparks“ für die Öffentlichkeit wäre mit den Sicherheitsauflagen des Simon-Wiesenthal-Instituts nicht vereinbar. Bis das Simon-Wiesenthal-Institut eine passende Alternative findet, bleibt die Option auf das Palais Strozzi allerdings aufrecht.

Interesse am Palais Strozzi, hat das Institut für höhere Studien (IHS) bekundet. Das IHS braucht dringend mehr Platz und die großzügigen Flächen des Palais in der Josefstädterstraße 39 sind ideal für das Institut. Mit dem IHS als Mieterin des Palais Strozzi ist der Bezirk seiner Forderung nach Öffnung des Strozziparks einem Schritt näher. Das IHS hat diesbezüglich Bereitschaft signalisiert.

Die gefertigten Bezirksrätin stellen daher folgenden

Resolutionsantrag:

Die Bezirksvertretung Josefstadt unterstützt alle Bestrebungen, die Liegenschaft Josefstädter Straße 39, „Palais Strozzi“, im Besitz der Republik Österreich zu halten und an Institutionen zu vermieten, die bereit sind, sich für den Bezirk zu öffnen. Der Bezirk bemüht sich seit vielen Jahren darum, den „Strozzipark“ öffentlich zugänglich zu machen. Eine Öffnung des Strozziparks in der dicht verbauten Josefstadt, mit dem wienweit geringsten Anteil von Grünflächen, wäre ein wichtiger Schritt, das Palais Strozzi samt seinen MieterInnen in der Josefstadt zu integrieren und zu verankern.

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.